

Gemeinsames Dach für weiteren Marketing-Prozess

„Team Obernkirchen“ bündelt Aktionen

Obernkirchen (sig). Das Stadtmarketing ist an einem entscheidenden Punkt angekommen: Es muss ein gemeinsames Dach her für die Vielzahl der Aktivitäten. Die Führung fehlt noch, einen Namen gibt es schon: Das "Team Obernkirchen" soll von 19 Gründungsmitgliedern als Verein in zwei bis drei Wochen ins Leben gerufen werden. Das ist die wesentliche Botschaft eines Treffens von Mitgliedern der Lenkungsgruppe und der verschiedenen Arbeitsgremien.

Allen Beteiligten war klar, dass der gesamte Elan verloren zu gehen droht, wenn nicht bald eine Konstruktion für das Bündeln der Initiativen gefunden wird. Weil dieser Prozess zum Stillstand gekommen war, hatten sich bereits der Verkehrs- und Verschönerungsverein und "Haus und Grund" aus dem Stadtmarketing (zumindest vorübergehend) ausgeklinkt.

Stadtdirektor Wilhelm Mevert sprach als Moderator der Runde von der Notwendigkeit, eine solide Basis für die weitere Arbeit zu finden. Man habe sehr enthusiastisch begonnen, erinnerte sich Mevert an die Anfänge vor zehn Jahren, aber dieser Schwung sei später in den Arbeitsgruppen nach und nach zerbröckelt. Immerhin: "Auf diese Weise ist ein kleines Netzwerk entstanden, in dem sich engagierte Menschen kennen lernten."

Dank der Mitwirkung einer Lübecker Beratungsgesellschaft, die alle Gesprächsrunden ein halbes Jahr lang begleitete, habe der Marketingprozess danach viel Nützliches hervorgebracht, auf das man durchaus stolz sein könne. "Die Info-Galerie ist zum Flaggschiff dieser Entwicklung geworden", lobte Mevert.

Jetzt komme man aber ohne das "Team Obernkirchen" als Sammelbecken von Initiativen nicht mehr weiter. Die Ziele dieser Aktionsgemeinschaft sind in einem neuen Infoblatt so formuliert worden: "Die Lebensqualität in Obernkirchen verbessern, die Attraktivität der Innenstadt und der Ortsteile steigern, den Standort entwickeln und die Wirtschaft fördern, den Tourismus qualifizieren sowie das Image und den Bekanntheitsgrad der Stadt erhöhen." Das "Team Obernkirchen" soll Aktionen von Vereinen, Einzelhändlern oder Gewerbetreibenden unterstützen, die dem Standort dienen, und seine Arbeitskraft sowie Infrastruktur zur Vermarktung dieser Ereignisse zur Verfügung stellen.

In diesem Jahr sieht Mevert eine solche Förderung als besonders sinnvoll an beim "Tag des offenen Denkmals" am 11. September, an dem auch die Ergebnisse der Stadtsanierung vorgestellt werden. Darüber hinaus würden sich die Veranstaltungen zum 75-jährigen Bestehen des Sonnenbrinkbades und das 800-jährige Bestehen der Ortschaft Röhrkasten zur Mitarbeit anbieten.

Kulturvereins-Chef Rolf-Bernd de Groot präzierte die "große Chance", die sich der Bergstadt durch das Vorziehen des "Tages des offenen Denkmals" auf 2005 bietet. Auch die Mühle und die Brauerei Meyerhöfer in Vehlen sollten sich dabei einbringen. Dazu komme die Möglichkeit, den durchgehenden Radwanderweg aus dem Auetal bis nach Vehlen vorzustellen.